

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.									
Sumpfschilfröhricht im nordwestlichen Usedomer Winkel		X								0409 - 234 - 4039															
Standort / Geologie										Anschluß in TK															
Schmiedewasserrinne										- -															
Naturraum		Peenestromland								Luftbild-Nr.						Film-Nr.									
131										74						0057									
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0488									
Ostvorpommern		Usedom, Stadt								0															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m															
10592										max. Breite in m															
Schutzmerkmale		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP						FIB									
geschützt nach §20 LNatG M-V										NSG						FFH-Geb.									
X										ND						Wald-Totalreservat									
										NP						1									
										BR															
										FnB															
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode															
Code		VGR																							
%		100																							
Vegetationseinheiten		Sumpfschilfröhricht, Schilf-Sumpfschilfröhricht, Wasserschwaden-Sumpfschilfröhricht , Rohrglanzgras-Sumpfschilfröhricht																							
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten		Dieses überwiegend monodominante Sumpfschilfröhricht wird randlich von einem Schilf-Sumpfschilfröhricht umgeben und dann von einem nicht dazugerechneten Sumpfschilf-Schilfröhricht. Da im Westen ein Wasserschwadenröhricht angrenzt, ist am Westrand auch noch ein zwei Meter breites Wasserschwaden-Sumpfschilfröhricht vorzufinden und im Nordwesten ein Rohrglanzgras-Sumpfschilfröhricht.																							
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm																							
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X landschaftsprägender Charakter																							
X typische Zonierung von Biotoptypen		X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
YLS		keine Gefährdung																							
Empfehlung		Der gesamte Biotopkomplex mit Umfeld (Peeneüberschwemmungsbereich) von Nr.4028 bis 4040 würde sich zur Ausweisung als NSG anbieten.																							
ZMMSNSG																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		9		-		2		3		4		-		4		0		3		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g																	
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ g aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ g Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ g sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
				Grünland				☐ ☐ k Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Phragmites australis																													
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Glyceria maxima				Phalaris arundinacea				Urtica dioica																					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 12.03.2004																	
												Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: plan4-Schwarz												Foto: 1				Folgeseiten: 0													